

Bericht:

Da sich sowohl im laufenden Budget als auch im Investitionsbudget für den Budgetbereich 32 zum 31.10.2007 keine wesentlichen Abweichungen zu den geplanten Ansätzen ergeben, kann auf die Erstellung von Einzelberichten verzichtet werden. Der Sitzungsvorlage ist deshalb ein zusammenfassender Budgetbericht für den Produktbereich 32 als Anlage beigelegt.

Der Gesamtertrag des laufenden Budgets in Höhe von rund 2,2 Mio. € konnte bis zum Stichtag 31.10.2007 mit rund 81 % bereits erwirtschaftet werden. Da die Buchungen im virtuellen Budget erst im Rahmen der Abschlussbuchung des Haushaltsjahres 2007 zum Soll gestellt werden, ist bereits zum heutigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass der im Haushaltsplanbudget vorgesehene Gesamtertrag ohne erhebliche Abweichung erreicht werden kann.

Der Gesamtaufwand des laufenden Budgets-FIN i. H. v. rd. 2,4 Mio. € wird nach derzeitiger Einschätzung nicht überschritten. Insbesondere im Unterhaltungs- und Instandsetzungsbudget sowie im Budget für den Betriebs- und Geschäftsaufwand stehen derzeit noch rund 290.000,00 € zur Verfügung. Durch bereits erteilte Aufträge wird dieser Betrag zum größten Teil bis zum Rechnungsschluss des Haushaltsjahres 2007 in Anspruch genommen. Festzustellen ist in diesem Zusammenhang, dass die kalkulatorischen Ausgaben im Unterabschnitt 7000 des FIN-Budgets in Höhe von rund 845.000,00 € sowie die sonstigen Finanzausgaben des virtuellen Budgets in Höhe von 360.600,00 € bislang noch nicht zum Soll gestellt wurden. Diese Buchungen werden - wie in jedem Jahr - im Rahmen der Abschlussbuchungen bis zum 30.12.2007 zum Soll gestellt, so dass eine Gesamtbetrachtung des laufenden Budgets erst zu diesem Zeitpunkt in vollem Umfang nachzuvollziehen ist.

Das Investitionsbudget zeigt ebenfalls eine positive Entwicklung. Die im Haushaltsplanbudget vorgesehenen Gesamteinnahmen in Höhe von 41.200,00 € wird bereits zum heutigen Zeitpunkt um rund 27.000,00 € überschritten. Grund dafür sind Mehreinnahmen aus beantragten GVFG-Mitteln, die im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen der Olympiakreuzung bewilligt wurden. Weiterhin sind Minderausgaben oder Einsparungen beim Grunderwerb sowie bei den Baumaßnahmen zu erwarten. Der Haushaltsplanansatz bei den Baumaßnahmen in Höhe von 1.152.000,00 € wird nachzeitigem Stand bis Ende des Jahres um rund 24 % (= 285.000 €) unterschritten werden. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Erstausbau des zweiten Planungsabschnittes im Bebauungsplan Nr. 109 „Plaggestraße/Klein-Ostierner-Weg“ nicht wie vorgesehen in diesem Haushaltsjahr umgesetzt werden konnte. Diese Minderausgaben konnten deshalb zur Deckung anderer Investitionen fremder Produktbereiche (z. B. Neubau Sporthalle Jungfernbusch) verwendet werden.

Der bislang nicht zum Soll gestellte Investitionszuschuss in Höhe von 35.000,00 €, der als Zuschuss für das Pumpwerk im Wiedel vorgesehen ist, wird im November angewiesen, da die Mittelanforderung zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vorgelegen hat.

Die aus dem vergangenen Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsreste wurden nach

derzeitigem Stand zu rund 52 % in Anspruch genommen. Es ist davon auszugehen, dass die noch zur Verfügung stehenden Reste nicht in vollem Umfang bis Ende des Jahres benötigt werden. Grund dafür ist u. a., dass die Abrechnung der Baumaßnahme Olympiakreuzung erst in 2008 erfolgen wird. Genauere Erkenntnisse werden hierzu mit dem Jahresabschlussbericht mitgeteilt.